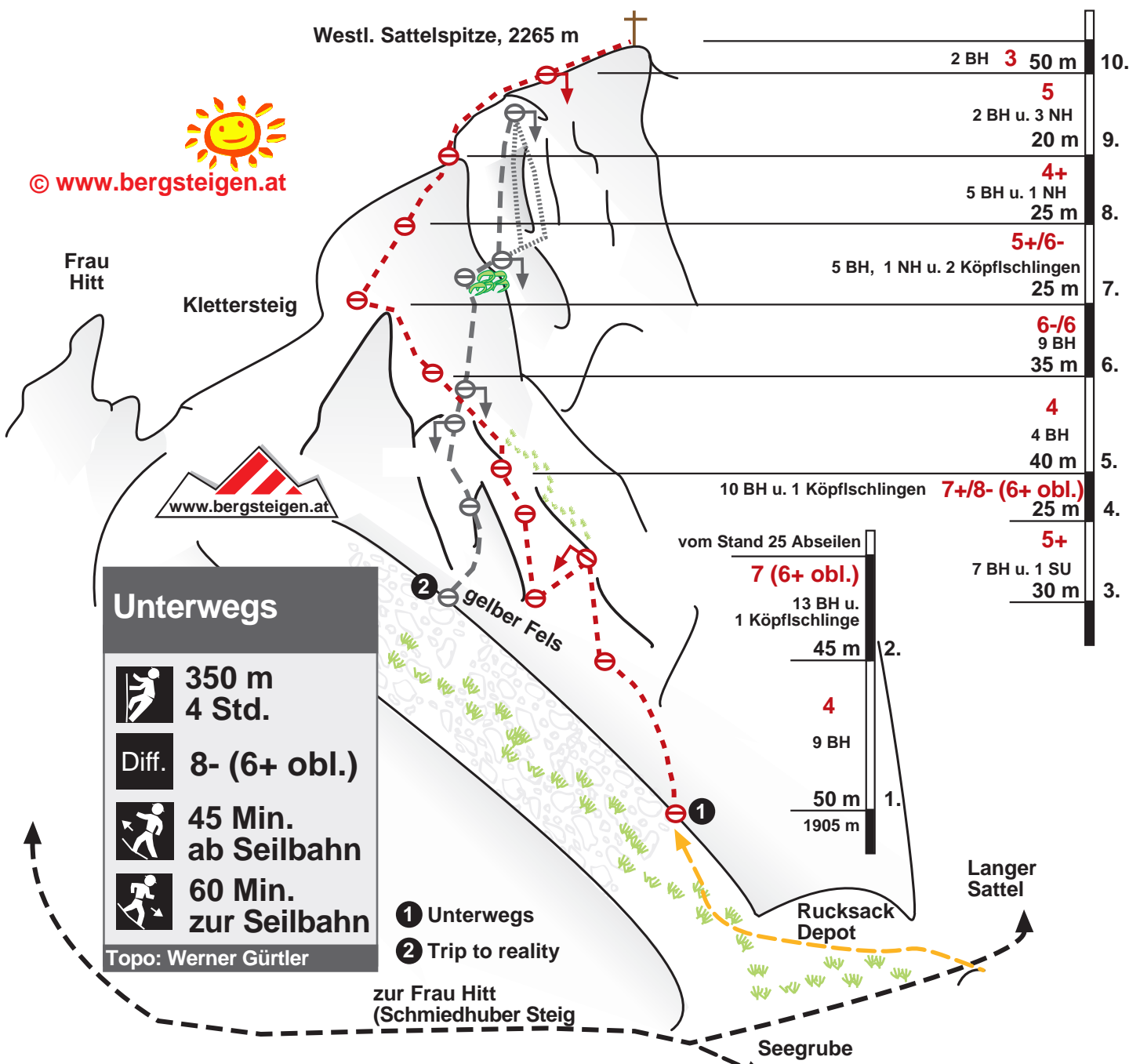


Westl. Sattelspitze, 2265 m



© www.bergsteigen.at



Unterwegs

350 m
4 Std.

Diff. 8- (6+ obl.)

45 Min.
ab Seilbahn

60 Min.
zur Seilbahn

Topo: Werner Gürtler

Abwechslungsreiche Platten-, Verschneidungs-, Riss-, Überhang- und Wandkletterei an kompaktem, löchrigem meist festem Wettersteinkalk. Optimal Freitags mit Abendfahrt der Nordkettenbahn.

Beschreibung: 10 SL, immer den goldenen Fixe-Expansionsbohrhaken folgen
Achtung: Nach der zweiten Seillänge 25 Meter Abseilen zum Beginn der dritten Seillänge.

Bemerkung zu den Versicherungen: Sehr gut mit Bohrhaken ausgestattet; Sanduhr- und Köpfschlingen; einige Normalhaken im oberen Teil (vor Jahren im klassischen Stil erstbegangen)

Erstbegeher: Werner Gürtler, solo von unten (Juli 2007)

Ausrüstung: 50 m Doppelseil, 14 Express, Helm, Abseilachter, HMS, Selbstsicherung

Anreise / Zufahrt: Mit der Nordkettenbahn zur Seegrube (Betriebszeiten beachten: 8 Uhr 30 bis 17 Uhr 30 im Hochsommer). Einheimischentarif: Euro 12,60 hin und zurück (Stand: Juli 2007). Stützpunkt: Hotel/Restaurant Seegrube

Zustieg zur Wand: Von der Seegrube westwärts Richtung Schmidhubersteig bis unter die Sattelspitzen und weiter zur Schlucht zwischen Westl. und Östl. Sattelspitze. Weiter ca. 100m links aufwärts am Wandfuß entlang bis zur bequemen Einstiegsplattform. Der Routenname ist angeschrieben.

Abstieg: Entweder zu Fuß über den Klettersteig zum Langer Sattel oder zur Frau Hitt und zurück zur Seegrube oder

Vom Gipfel zu Fuß zum Stand der neunten Seillänge. Hier 10m ostwärts in die Wand Abseilen zum höchsten Stand der Route „Trip to Reality“. Jetzt 45m Abseilen. Dann nicht entlang des „Trip“, sondern 50m gerade hinunter über steiles Gras zu neuem Stand; von hier 10m nach links zu Stand gehen. Jetzt 10m Abseilen zu weiterem Stand (weil dann das Seil besser zum Abziehen geht) und von hier 50m Abseilen zum Einstieg der „Trip“. Empfehlung: vom Einstieg nochmals 25m Abseilen.

Abseilen direkt über die Tour nicht empfehlenswert.